

Voraussetzungen für die Gültigkeit der Feier von Sakramenten

		Zelebrant	Empfänger	Handlung des Zelebranten	Worte	Andere Voraussetzungen für die Gültigkeit
bei allen Sakramenten	<i>göttliches Recht</i>	Intention, das Sakrament zu feiern	die jeweils nötige Intention, zumindest keine innere Sperre („obex“)			
Taufe	<i>göttliches Recht</i>	<i>(jeder Mensch)</i>	noch nicht getauft	Waschung mit Wasser	Taufformel (mit Anrufung des dreifaltigen Gottes)	—
Firmung	<i>göttliches Recht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bischof • oder Priester mit Firmbefugnis 	<ul style="list-style-type: none"> • getauft • noch nicht gefirmt 	Salbung mit Chrisam, unter Auflegung der Hand	Spendeformel	—
	<i>rein kirchliches Recht</i>	nähere Bestimmungen über die Firmbefugnis	—	nähere Bestimmungen über die Weihe des Chrisam	—	—
Eucharistie	<i>göttliches Recht</i>	Priester	<i>(Es ist zwischen Feier und Spendung der Eucharistie zu unterscheiden; die Frage der Gültigkeit betrifft nur die Feier)</i>	Gebet über Weizenbrot und Wein (oder Traubensaft)	Eucharistisches Hochgebet	—
Bußsakrament	<i>göttliches Recht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bischof • oder Priester mit Beichtbefugnis 	<ul style="list-style-type: none"> • getauft • Reue; dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> – Vorsatz zur Besserung – Bereitschaft zur Behebung des Schadens • Bereitschaft, schwere Sünden individuell zu bekennen (c. 962) 	<i>(keine bestimmte Handlung erforderlich)</i>	Absolutionsformel	—
	<i>rein kirchliches Recht</i>	nähere Bestimmungen über die Beichtbefugnis	—	—	—	keine Absolution eines Mitschuldigen an einer Sünde gegen das sechste Gebot (c. 977)
Krankensalbung	<i>göttliches Recht</i>	Priester	getauft	Salbung mit gesegnetem Öl	Spendeformel	—
Weihe	<i>göttliches Recht</i>	Bischof	<ul style="list-style-type: none"> • getauft • männlich (zumindest für Bischöfe und Presbyter) • noch nicht für die betreffende Stufe geweiht 	Handauflegung	Weihegebet	—
	<i>rein kirchliches Recht</i>	—	<ul style="list-style-type: none"> • männlich (für Diakone = göttliches oder rein kirchliches Recht?) 	—	—	—
Ehe	<i>göttliches Recht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • ein Mann und eine Frau • beide getauft • Freiheit von Hindernissen des göttlichen Rechts (cc. 1084, 1085 [nahe Blutsverwandtschaft], 1091) 		gültiger Konsensaustausch gemäß cc. 1095-1101, 1102 §1, 1103	<i>(keine bestimmten Worte erforderlich)</i>	—
	<i>rein kirchliches Recht</i>	Freiheit von Hindernissen des rein kirchlichen Rechts (cc. 1083, 1085 [entfernte Blutsverwandtschaft], 1096-1094)		keine auf die Zukunft bezogene Bedingung (c. 1102 § 1)	—	wenn wenigstens einer von beiden katholisch ist, ist i. d. R. die kanonische Eheschließungsform einzuhalten (cc. 1108, 1112, 1116-1117, 1127, 144 § 2)